

## Gauck lobt in Bremen Arbeit der Seenotretter



Bundestpräsident Joachim Gauck und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt lassen sich auf dem Bremer Marktplatz fotografieren. Schadt taufte das jüngste Seenotrettungsboot der DGzRS auf den Namen „Henrich Wuppesahl“. Die Seenotretter feiern an diesem Wochenende das 150-jährige Bestehen ihrer Gesellschaft. **Berichte Seiten 10 und 11**

ANZEIGE

Gebrauchte mit Stern.  
Von Verkäufern mit Stern.

In der Nähe des Weserparks.  
Weitere Informationen auf Seite 3.

Mercedes-Benz

## Blatter bleibt FIFA-Präsident

Wiederwahl trotz Skandalen

**Zürich.** Joseph Blatter bleibt der Herrscher der Fußball-Welt. Doch sein Thron hat kräftig gewackelt. Mit seinem untrüglichen Machtinstinkt hat der heftig kritisierte FIFA-Präsident nach dem jüngsten Skandal alle Angriffe abgewehrt. Nach einem denkwürdigen Kongress inklusive Bombendrohung geht er in seine fünfte Amtszeit beim schlingernden Weltverband. „Ich werde die FIFA zurückbringen, gemeinsam schaffen wir das“, rief Blatter den Delegierten aus den 209 Mitgliedsländern zu, die er nun für vier weitere Jahre anführen kann. Seine Wahl wurde von vielen Delegierten mit Jubel quittiert.

Der 79 Jahre alte Schweizer wurde am Freitag beim FIFA-Kongress im Hallenstadion von Zürich trotz des massiven Korruptionsskandals um führende Mitglieder seiner Fußball-Regierung in seinem Amt bestätigt. Der einzige verbliebene Herausforderer Prinz Ali bin al-Husseini aus Jordanien erzielte einen Achtungserfolg bei der Abstimmung: Im ersten Wahlgang hatten Blatter (133 Stimmen) sieben Stimmen zur notwendigen Zwei-Drittel-Mehrheit gefehlt. Für den 39-jährigen Prinzen hatten 73 Delegierte votiert. Danach zog al-Husseini zurück, der zweite Wahlgang fiel somit aus.

Nach dem Verzicht al-Husseins atmete Joseph Blatter tief durch. „Ich war etwas nervös heute, das gebe ich zu“, gestand er und wurde euphorisch: „Ich mag euch, ihr habt mich zurück in die FIFA gebracht. Ich bin nicht perfekt.“ Zudem kündigte er einen Rückzug für 2019 an und sagte, am Ende seiner Amtszeit werde er eine robuste FIFA an seinen Nachfolger übergeben.

„Fußball gibt Emotionen und Hoffnungen. Die müssen bestehen bleiben – auch für uns“, sagte Blatter. „Wir müssen unser Image wieder verbessern. Morgen müssen wir damit anfangen.“ Mit diesen Worten stach der FIFA-König den Prinzen aus. Al-Husseini hatte eine recht fade Rede gehalten und keine Alternative aufzuzeigen können. „Ich verspreche euch, dass ich mich nicht hinter euch verstecken werde, wenn die Dinge schlecht laufen“, sagte al-Husseini. Blatter bestach mit simplen Versprechungen: „Ich will eine schöne FIFA.“

Das knappe Ergebnis ist dennoch Ausdruck einer starken, aus Europa gesteuerten Opposition um UEFA-Boss Michel Platini und Wolfgang Niersbach. Der DFB-Präsident wird erst in den kommenden Tagen entscheiden, ob er unter Blatter sein neues Amt im FIFA-Exekutivkomitee ausüben wird. **Kommentar Seite 2-Bericht Seite 25**



Joseph Blatter

FOTO: DPA

## Plastik-Granulat soll verboten werden

**Hannover (hpm).** Niedersachsen sagt den Mikroplastik-Partikeln in Kosmetik und Zahnpasta den Kampf an, um Gewässer und Meerestiere zu schützen. „Die Verwendung in Reinigungsmitteln oder Körperpflegeprodukten gehört verboten“, sagte Umweltminister Stefan Wenzel (Grüne) dem WESER-KURIER. Der Bund müsse sich bei der EU dafür einsetzen, sofern nicht zeitnah ein freiwilliger Ausstieg der Industrie erfolge. Die CDU fordert in einem Landtagsantrag sogar ein sofortiges Verbot. „Bloße Appelle fruchten nichts“, meint Fraktionschef Björn Thümler.

Feinstes Plastik-Granulat wird oft Hygieneprodukten beigegeben, um die Reinigungswirkung zu verstärken. Die meisten Kläranlagen können es nicht rausfiltern, die Teilchen gelangen in den Wasser- und Nahrungskreislauf. Über den Verzehr von Meerestieren kann es sich auch im menschlichen Körper anreichern. **Bericht Seite 15**

## Besseres Gas für 185 000 Haushalte

**Bremen (mic).** Bremens Gas kommt in Kürze nicht mehr aus den Niederlanden und dem Emsland, sondern aus Norwegen und Russland. Die Erdgasvorkommen, die bislang fast den gesamten Nordwesten Deutschlands mit sogenannten L-Gas versorgen, gehen zur Neige. Als Ersatz wird die Region künftig wie die restlichen zwei Drittel Deutschlands bereits seit Jahren mit H-Gas aus Norwegen und Russland versorgt. Dafür jedoch sind technische Umstellungen notwendig, bis hinein in jeden der 185 000 Haushalte im Versorgungsgebiet der Wesernetz, dass neben Bremen auch die Gemeinden Stuhr, Weyhe und Thedinghausen umfasst. Die Düsen der Heizungen müssen für das neue H-Gas angepasst werden, dass einen höheren Brennwert als sein Vorgänger aufweist. Ab 2016 werden dafür Heizungsmonteur jeden der betroffenen Haushalte aufsuchen. **Bericht Seite 14**

## Grünen-Fraktionschef hört auf

Matthias Güldner zieht Konsequenz aus Verlusten bei Bremer Bürgerschaftswahl

VON WIGBERT GERLING

**Bremen.** Der Vorsitzende der Grünen-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft kandidiert nicht mehr für das Amt: Matthias Güldner zieht seine persönliche Konsequenz aus dem Wahlergebnis. Er verwies gegenüber dem WESER-KURIER auf die Verluste der Grünen am 10. Mai. Mit Blick auf die Landesmitgliederversammlung am kommenden Dienstag erklärte er, er hoffe darauf, dass dann nach der Diskussion über die Stimmenverluste der Weg frei sei für Koalitionsverhandlungen mit der SPD: „Ich wäre stolz, wenn erstmals im Bundesgebiet ein rot-grünes Bündnis in die dritte Legislaturperiode geht.“

Die Grünen waren bei der jüngsten Bürgerschaftswahl nach 22,5 Prozent vor vier Jahren auf 15,1 Prozent zurückgefallen. Spitzenkandidatin war Finanzsenatorin Karoline Linnert. Bei einer ersten Aussprache der Parteimitglieder vor gut einer Woche war immer wieder kritisiert worden, dass Grüne im Wahlkampf auf Widerstand gestoßen seien, wenn sie in den Stadtteilen finanziellen Forderungen aus der Bevölkerung abwehren mussten. Gleich nach Pfingsten hatten sich zudem die grünen Senatoren sowie Spitzen aus Partei und Fraktion getroffen, um über mögliche Schlussfolgerungen zu diskutieren. Dieses Treffen blieb jedoch ohne greifbare Ergebnisse.

Am kommenden Dienstag ist die erste offizielle Mitgliederversammlung nach der Wahl. Im Vorfeld erklärte Fraktionschef Matthias Güldner am Freitag nicht nur, dass er auf eine weitere Kandidatur für dieses Amt verzichte. Er schloss zudem aus, dass er in den Senat einziehen wolle. Vielmehr werde er sein Abgeordnetenmandat wahrnehmen. Als möglichen inhaltlichen Schwerpunkt seiner parlamentarischen Arbeit nannte er die Bildungspolitik. Auf diesem politischen Feld sei bei den Grünen „eine Vakanz zu erwarten“.

Güldner, Jahrgang 1960, ist promovierter Politikwissenschaftler. Er wurde später



Bald wieder einfacher Abgeordneter: Matthias Güldner. FOTO: FRANK THOMAS KOCH

Referatsleiter für Migration und Ausländerintegration in der bremischen Verwaltung. Am 28. Juni 1999 zog er in die Bremische Bürgerschaft ein. Er ist seit 2007 Vorsitzender der Grünen-Fraktion.

Mit der Reform des Abgeordnetengesetzes war unter anderem festgelegt worden, dass die Führung einer Fraktion mit monatlich rund 12 000 brutto dotiert ist. Wenn Güldner nun auf dieses Amt verzichtet, stehen ihm nur noch die üblichen Bezüge der Parlamentarier zu, die rund 5 000 Euro brutto bekommen. Wenn er künftig als Abgeordneter für die Grünen arbeite, dann bedeute es für ihn „zurück zu den Wurzeln“, sagte er am Freitag.

Der wohl auch künftige sozialdemokratische Regierungspartner der Grünen hat bereits eine inhaltliche Reform eingeleitet. Die soll unter anderem in einem Leitvertrag

### KULTUR

#### Neustart im Musical Theater

**Bremen.** Dem Musical Theater Bremen hing lange Zeit das Image des Groschengrabs an: „Jekyll & Hyde“ oder „Hair“ waren ambitionierte Projekte, doch die 1450 Plätze ließen sich damit nicht dauerhaft füllen. Inzwischen hat das Haus am Richtweg sich zum Standort für Shows und Events der unterschiedlichsten Art gemauert. Diesen Weg will der Betreiber mit dem neuen Theaterleiter Martin Mahlstedt weiter gehen. **Seite 24**



FOTO: FRANK THOMAS KOCH

### WETTER

Tagsüber 15° Nachts 5° Niederschlag 70%

Zeitweise Regengüsse  
Zwischen dichten Wolken kommt zunächst nur ab und zu die Sonne zum Vorschein, und es gibt immer wieder Regengüsse.

Das ausführliche Wetter finden Sie auf Seite 8 und jederzeit aktuell auf dem Online-Portal des WESER-KURIER unter:

www.weser-kurier.de/wetterkontor/aktuell

### INHALT

Beruf & Karriere	S 1
Familienanzeigen	28
Fernsehen	18
Immobilien & Wohnen	I 1
Lesermeinung	15
Rätsel & Roman	5
Veranstaltungsanzeigen	6
Heute mit Fahrzeugmagazin On Tour	

H 7166 • 28189 BREMEN



## INDUSTRIE 4.0 - DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Gewinnen Sie exklusive Einblicke in Bezug auf Chancen, Potentiale und Herausforderungen der industriellen Revolution für produzierende Betriebe. SALT AND PEPPER präsentiert am 25.06.2015 das 1. Bremer Fach-Symposium Industrie 4.0, dem neuen Top Branchentreff des Nordens, im Ambiente des Steigenberger Hotels Bremen.

Tickets noch heute sichern unter:  
[amiando.com/IndustrieSymposium](http://amiando.com/IndustrieSymposium)

SALT AND PEPPER  
committed to technological progress